

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUER-HANDWERK

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in
FR Karosserieinstandhaltungstechnik (12153-11) *)
FR Karosserie- und Fahrzeugbautechnik (12153-12) *)
FR Karosserieinstandhaltungstechnik (12154-01)
FR Karosserie- und Fahrzeugbautechnik (12154-02)
FR Caravan- und Reisemobiltechnik (12154-03)

1 Thema der Unterweisung

Mess-, Prüf- und Reparaturtechnik II –
Fahrwerks- und Bremsentechnik

Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung für die Berufe-Nummer 12153-11.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche
Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr
Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang
Durchführung: *) Übergangsfrist bis 31.12.2026

Anmerkung: Die nachstehenden Qualifikationen sollen an Aufgaben, die Kundenaufträgen entsprechen, handlungsorientiert und in verknüpfter Form vermittelt werden.

Diese Maßnahme sollte ab dem 2. Halbjahr des 2. Ausbildungsjahres durchgeführt werden.

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Messen und Prüfen

20 %

- Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen überprüfen
- Mess- und Prüfergebnisse erfassen, dokumentieren, bewerten und weitergehende Maßnahmen einleiten
- Mängel und Abweichungen dokumentieren
- Fehlerauslese mit Hilfe von Diagnosesystemen durchführen, Fehlersuchanleitungen anwenden und Fehlercodes auswerten

- | | | |
|-----|---|------|
| 3.2 | Prüf- und Einstellarbeiten an Fahrzeugen | 60 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Soll- und Ist-Werte unter Anwendung der Diagnosesysteme ermitteln, Einstellwerte erfassen, Einstellungen durchführen und Ergebnisse dokumentieren▪ Fahrzeughydraulische und fahrzeugpneumatische sowie elektronische Systeme nach Vorgaben prüfen, insbesondere die der Fahrwerksysteme▪ Einstellarbeiten an Systemen vornehmen▪ Betriebsstoffe und Füllstände kontrollieren | |
| 3.3 | Beurteilen des Schadenumfangs, Feststellen von Fehlern, Mängeln und deren Ursachen, Reparaturen durchführen | 20 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Ursachen von Schäden, Fehlern und Störungen an Fahrzeugsystemen, Baugruppen und Bauteilen unter Beachtung der Schnittstellen durch Messen und Prüfen eingrenzen und bestimmen, Funktions- und Schaltpläne, Fehler-suchanleitungen sowie Anordnungspläne anwenden, Ergebnisse dokumentieren▪ Schäden beurteilen, Reparaturweg festlegen, Schadenskalkulation erstellen▪ Verschleißbehaftete Baugruppen und Systeme, insbesondere Bremsen, instand halten | |

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden. Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
 - Schaltpläne, Stromlaufpläne, Anschlusspläne, Anordnungspläne und Funktionspläne lesen und anwenden
 - Funktionspläne fahrzeugpneumatischer und hydraulischer Steuerungen und Kraftübertragungen lesen und beachten
- Qualitätsmanagement
 - Eigene und von anderen erbrachte Arbeitsergebnisse überprüfen, bewerten und protokollieren
 - Prüfmittel auswählen, deren Einsatzfähigkeit feststellen, betriebliche Prüfvorschriften anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- ▶ eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- ▶ die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- ▶ eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes